

# Pressemitteilung



---

Nr. 17/18 vom 20.03.2018

---

Anzahl der Anschläge:  
Abrufbar unter: [www.gdw.de](http://www.gdw.de)

---

## **GdW begrüßt geplante Einsetzung eines Bauausschusses im Deutschen Bundestag**

**Berlin** – Der Spitzenverband der Wohnungswirtschaft GdW begrüßt Pläne zur Einsetzung eines Ausschusses für Bau und Heimat im Deutschen Bundestag. "Damit bekommt das Thema Wohnen angesichts seiner starken Bedeutung für die Menschen in Deutschland auch eine angemessene Stellung in der parlamentarischen Arbeit. Die Wohnungswirtschaft hatte sich von Anfang an für einen eigenständigen Ausschuss eingesetzt." Damit bekommt das Thema Wohnen angesichts seiner starken Bedeutung für die Menschen in Deutschland auch eine angemessene Stellung in der parlamentarischen Arbeit. Die Wohnungswirtschaft hatte sich von Anfang an für einen eigenständigen Ausschuss eingesetzt.

"Es gibt viel zu tun auf dem deutschen Wohnungsmarkt. Neben der Wohnungsknappheit in den Ballungsräumen müssen auch die ländlichen Regionen stärker in den Fokus rücken. Wir begrüßen es sehr, dass nicht nur mit Gunther Adler ein bekannter und bewährter Wohnungspolitikler das Thema im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat übernimmt, sondern auch mit den Absichten für einen Bundestagsausschuss die Grundlage für zügiges und effektives Handeln gelegt werden soll. Die Wohnungswirtschaft erhofft sich dadurch starke Impulse für einen funktionierenden Wohnungsmarkt in Stadt und Land und steht als Partner für die Politik bereit. Die ersten Weichenstellungen auf Eben der Bundesregierung und des Parlaments sind sehr vielversprechend."

Der GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen vertritt als größter deutscher Branchendachverband bundesweit und auf europäischer Ebene rund 3.000 kommunale, genossenschaftliche, kirchliche, privatwirtschaftliche, landes- und bundeseigene Wohnungsunternehmen. Sie bewirtschaften rd. 6 Mio. Wohnungen, in denen über 13 Mio. Menschen wohnen. Der GdW repräsentiert damit Wohnungsunternehmen, die fast 30 Prozent aller Mietwohnungen in Deutschland bewirtschaften.